

Die mit Dekret des k. k. Ministeriums des Innern ddo. Wien, 11. August 1869,  
Zahl 11421/959, allerhöchst concessionirte

# EUROPA

## Actien-Gesellschaft für Versicherungen, WIEN.

**Renngasse 6,**

ausgestattet mit einem **Grundkapital von 2,000000 Gulden** in 10000 hergegebenen Actien  
à 200 fl.,

übernimmt Versicherungen:

- gegen Schäden durch **Feuer, Blitz, Explosion** mit oder ohne gleichzeitigen Feueranschlag an Wohnhäusern, Oekonomiegebäuden, Fabriken, Maschinen, Werkzeugen, Geräthschaften, Niederlagen, Erntevorräthen, Fahrnissen, Möbeln, Wäsche, Kleidern und sonstiger Hauseinrichtung zc.;
- gegen die Gefahren des **Transportes** von Gütern zu Lande, auf den Flüssen und auf der hohen See, per Dampfer und Segelschiff, in allen Richtungen;
- gegen Schäden durch **Hagelschlag** an jeder Gattung Bodenprodukte;
- gegen **Bruch von Spiegelgläsern** in Magazinsauslagen, Kassehäufern, Sälen zc.;
- auf das **Leben des Menschen** in allen bekannten Combinationen, als zur Versorgung der Angehörigen, eigenen Sicherstellung für das Alter, zu Ausstattungen von Kindern, Leibrenten, Witwenpensionen zc.

Die Gesellschaft versichert zu billigen festen Prämien und den liberalsten Bedingungen, indem sie durch zeitgemähe Neuerungen und Zugeständnisse den öffentlichen Bedürfnissen entgegen kommt.

Antragsformulare, sowie jede wünschenswerthe Auskunft werden im Hauptbureau in **Wien, Renngasse Nr. 6** und bei allen auswärtigen Repräsentanzen bereitwilligst erteilt.

Die Verwaltung der Gesellschaft bildet:

### a) Der Verwaltungsrath:

Präsident:

**Egon Prinz von Thurn und Taxis.**

Vice-Präsident:

**Gustav Ritter von Epstein,**

Chef des Bankhauses v. Epstein, Director der k. k. priv. Nationalbank, Börsenrath, Großherzogl. Odenburgischer Consul, Ritter d. Ord. d. eif. Kr. zc. zc.

**F. Baron Andrian-Werburg,**  
Verwaltungsrath der k. k. priv. Vereinsbank zc.

**Wilhelm Frankl,**  
k. Rath, Gemeinderath d. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Rath der n. ö. Handels- u. Gewerbekammer, Ritter des Franz

**St. Sney R. v. Koromla,**  
(Bankhaus Fr. Sney.)

**Victor Ritter von Boschan,**  
(Bankhaus Jos. Boschan's Söhne.)

Josef-Didens, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes m. k. Kr. zc. zc.

**Otto Graf von Slockan,**  
Großgrundbesitzer.

**Carl Diederik,**  
Fabrikbesitzer.

**Max Gerson,**  
Fabrikbesitzer, Associé d. Großhandlungsb. Gerson & Lippmann, Ritter d. Fr. Josef's Ordens

**Emil Sney,**  
Chef der k. k. priv. Lederfabrik A. S. Sney's Söhne.

**Louis Baron von Diller,**  
Rentier.

**Albert Mayer,**  
Fabrikbesitzer, Chef des Großhauses W. Mayer & Söhne.

### b) Revisions-Comité:

**Gust. Ritter v. Dürfeld. — Herm. Ritter v. Goldschmidt. — Sigmund Reizes.**  
**Dr. Eduard Chornitzer. — Eduard Theiner.**

Ersatzmänner.

### c) Direction:

**Heinrich Zwernemann. — Emanuel Reich.**

In Städten, wo die Gesellschaft noch nicht vertreten ist, werden thätige solche Agenten ernannt und wolle man sich dieserhalb unter Angabe der persönlichen Verhältnisse an die Direction in Wien wenden.

W

Die Firma

W

# Ant. Wasserburger,

k. k. Hof- und bürgl.



Steinmetzmeister,

beehrt sich, bekannt zu geben, daß sie zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums außer ihrem

## Monumenten - Hauptlager, Wien,

IX. Bezirk, Riechtensteinststraße Nr. 10,

noch

### **zwei Filialen,**

und zwar

nächst dem Schmelzer Friedhofe,

**Fünfhaus, Friedhofgasse,**

vis-à-vis dem Eingange zum Schmelzer Friedhofe,

und in

**Stockerau,**

beim Eingange zum dortigen Friedhofe,

errichtet, und so wie das Hauptlager sorgfältig fortirt hat.

Es werden allda alle in dieses Fach einschlagenden ertheilten Aufträge zur promptesten Besorgung in den **Wiener** und **Landfriedhöfen**, so wie nach den **Provinzen**, letztere unter billigster Berechnung der Emballage übernommen.

# Wiener BAU-GESELLSCHAFT

Teinfaltstrasse Nr. 8.

## Verwaltungsrath:

Präsident: Carl Freih. v. Cinti. Vicepräsident: Friedrich Schmidt.

## Verwaltungsräthe:

Gust. v. Dreyhausen, Josef Hlawka, Ferdinand v. Mayer,  
Delegirter von der Anglo-öster. Bank. Delegirter von der Anglo-öster. Bank.

Ferdinand Sellner. Eduard Kaiser. Dr. Benedict Schulz,  
(Delegirter von der k. k. priv. österr.  
Hypothekbank.)

Josef Gauß. Christian Graf Hinsky. Leopold Springer,  
Carl Hasenauer. Franz Rit. v. Liebieg. Dr. Erwin Suchanek,

Vandirector: Carl Schumann.

Inspector, Dir.-Stellv.: Aug. Prokop. Material-Verwalter: Em. Tichy.  
Ober-Buchhalter: Jos. Stodolowsky. Secretär: Julius Fridl.

Das Grundkapital der **Wiener Bau-Gesellschaft** beträgt vorläufig

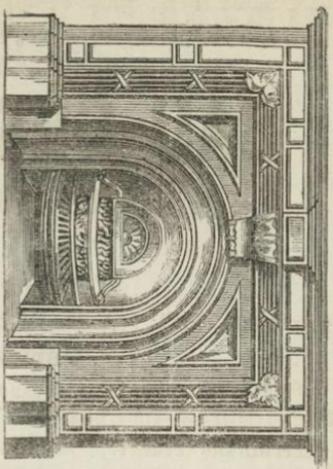
## Zehn Millionen Gulden österr. Währ.,

vertheilt in Actien zu 200 fl. österr. Währ., auf welche bisher 40 Proc. daher 4,000,000 fl. einbezahlt sind. — Das Grundkapital kann jedoch über Antrag des Verwaltungsrathes und Beschluß der General-Versammlung durch weitere Actienemissionen bis auf dreißig Millionen Gulden erhöht werden.

Die Gesellschaft ist berechtigt, die ihr gehörigen Liegenschaften mit Hypotheken bis zur pupillarmäßigen Höhe zu belasten und außerdem verzinsliche Obligationen auszugeben. Dieselben dürfen jedoch nicht vor Einem Jahre fällig sein, nicht auf länger als 5 Jahre und nicht auf Beträge unter 100 fl. lauten. Ihr Gesamtbetrag darf das baar eingezahlte Actienkapital nicht übersteigen.

Die Geschäfte der Gesellschaft sind insbesondere folgende:

1. Die vorzugsweise dem Bauzwecke gewidmete Erwerbung von Grundstücken, diese mögen bereits verbaut sein oder nicht, die Uebernahme und Herstellung von Hochbauten aller Art, insbesondere die Uebernahme und Herstellung von Gruppenbauten, die Regulirung und Erweiterung von Straßenzügen und die Errichtung von Arbeiterhäusern; Alles dieß für fremde oder eigene Rechnung, in letzterem Falle jedoch zum Zwecke des Wiederverkaufs.
2. Die Erwerbung und der Betrieb von Ziegeleien, Steinbrüchen, Kalköfen u. s. w., sowie die selbstständige Verarbeitung aller Baumaterialien, jedoch Alles dieß nur insofern sich diese Geschäftszweige als dem Betriebe der Unternehmung förderlich oder nothwendig herausstellen sollten.
3. Die Administration von Häusern jeder Art für Rechnung dritter Personen.
4. Die Vermittlung von Crediten und Darlehen auf fertige und unfertige Bauobjekte und die Vermittlung zwischen Miethern und Vermiethern, Käufern und Verkäufern von Bauobjekten gegen zu vereinbarende Provision.



# CARLO VANNI

k. k. Hof-Lieferant  plastischer Werke

Wien, **Mehmarkt 18**

empfiehlt sein grosses Lager von

## Carrara-Marmororkaminen

Von 50 ft. aufwärts

nebst den dazu gehörigen englischen Heiz-Apparaten;

ferner **Staturen** von Carrara-Marmor, von der einfachsten bis zur vollendetsten Ausarbeitung; ebenso eine reichliche Auswahl von Schalen, Vasen, Mosaik-Flüschplatten etc. etc.

Aufträge laut Zeichnung werden in jedem beliebigen edlen Steine prompt ausgeführt. — **Kataloge gratis.**

## Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft.

### Stationen:

**A) Innerhalb der Linien. Innere Stadt:** Central-Str.: Schiffelstraße 16; Gruben Trattnerhof, Industrie-Bazar, Brunnhaiden; Servengasse, Landhaus; Rothenturmstr., Döfler. **Sof. Gorfahrt:** Leopoldstadt: 1. Sötel Kannn, 2. Franzensstettenbrückengasse 17; Landstraße: 1. St. Elisabeth, 2. Donau-Dampfschiffahrtsgesell., 2. Salmgasse 13, 3. St. Marx, 4. Rennweg 31; **Wieden:** Dampfr. 57; **Margarethen:** Dampfr. 67; **Mariahilf:** Dampfr. 69; **umpend:** Brückengasse; **Mieden:** Brückengasse 64; **Josefstadt:** Salmgasse 31; **Alsergrund:** 1. Dampfr. 33, 2. Spitalgasse 33, 3. Berggasse 11, 4. **B) Ausserhalb der Linien. fünfzehn:** 1. Salmgasse 6, 2. Sestbahn, Stationsgebäude; **Gernalds:** Dattlinger Dampfr. 50, **Seitersdorf,** **Tracton Baden:** im Gathhof „zum goldenen Löwen;“ **Mitrammsdorf,** **Döbendorf,** **Brunn, Dornbach, Döbling, Floridsdorf, Gunttamsdorf, Sieging, Katernmühlgen, Katernleutgeben, Klosterneuburg, Korneuburg, Leobersdorf, Kiefing, Mauer, Miedling, Penzing, Perscholdsdorf, Pottenstein, Simmering, Tulln, Traiskirchen, Trumau.**

**Gebühren-Tarif.** Für eine einfache Depesche von 20 Worten von einer Privat-Telegraphen-Station nach der andern 20 Kr. — Von einer Privat-Telegraphen-Station innerhalb der Linien, dann fünfzehn 1 u. 2, Gernalds und Seitersdorf, Tracton Baden, nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegraphen-Station des In- oder Auslandes nebst der tarifmäßigen Staats-Telegraphen-Gebühr 10 Kr. — Von einer Privat-Telegraphen-Station ausserhalb der Linien nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegraphen-Station des In- oder Auslandes nebst der tarifmäßigen Staats-Telegraphen-Gebühr 20 Kr. — Für je 10 Worte mehr die Hälfte mehr.

**Anmerkungen.** Die näheren Bestimmungen, sowie Karten des ganzen Netzes liegen in den Stationen zum Verkauf auf.

# Krakauer wechselseitige Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet im Jahre 1860.

Die Gesellschaft versichert zu den günstigsten Bedingungen gegen

## a) Feuer- und Explosions-Schäden:

Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, Fabriken, Maschinen und Waarenlager, Möbeln, Kleider und Wäsche, Fahrnisse und Viehstände aller Art, Feld- und Wiesenfrüchte.

## b) Hagel-Schäden:

Bodenproducte aller Art.

Schäden, sowie durch Retten oder Löschen entstandene Beschädigungen, ferner Rettungskosten werden nach erhobenem Schaden sofort ausbezahlt. Um in Schadenfällen allen gerechten und unparteiischen Anforderungen zu entsprechen, sind besondere statutarische Vorschriften gegeben, welche bei Regulirung von Brandschäden in Anwendung gebracht werden.

Nachdem die Gesellschaft kein auf Gewinn basirtes Unternehmen ist, so wird der Netto-Ueberschuss eines jeden Geschäftsjahres an die Versicherten rückerstattet und wurden seit Gründung der Gesellschaft bereits

398.220 fl. 82 kr.

als Gewinn vertheilt.

Des Rsservefond, welcher mit Ende April 1869

527.340 fl. 61 kr.

beträgt, ist als ein gemeinschaftliches Eigenthum aller Gesellschafts-Mitglieder zur Deckung etwaiger Verluste in ungünstigen Jahren bestimmt.

Auskünfte werden mit grösster Bereitwilligkeit ertheilt bei der

## General-Repräsentanz in Wien

für Nieder- und Ober-Oesterreich, Steiermark, Kärnthen und Krain.

BUREAU:

Stadt, Johannesgasse Nr. 2, Ecke der Kärnthnerstrasse,

sowie auch bei den zahlreichen Bezirks-Agenturen.



## M. Lorenz & Sohn in Wien

NIEDERLAGE:

Hoher Markt, Ecke vom Lichtensteg und Bauernmarkt Nr. 18  
„zum Mohren.“

empfehlen unter Zusicherung billigster Preise ihr reich sortirtes Lager von drei- u. vierfachem *Königs-Strickzwirn*, vierfachem *Wirthschaftszwirn*, echtem *englischen Flachs*, *Maschin*-, *Näh*- und *Strickzwirn*, allen Sorten weissem u. gefärbten, zwei- u. dreifachem *Nähzwirn* von bester Qualität, *Rumburger* und *französischem Spinal*, allen Gattungen besonders guter, echt englischer und schottischer *Strick*-, *Stick*-, *Schling*- und *Nähwolle*, dann vierdrähtiger *Maco-Strickwolle* von aussergewöhnlicher Festigkeit des Fadens; *Nähseide*, *Eisengarn*, türkisch-rother *Merkwolle* und *Leinenzwirn* auf *Karten* gewunden; *Leinen*- und *Baumwollzwirn* auf *Holzspulen* gewunden und in *Strähnen* für *Nähmaschinen*; *Schuhgarn*, *Holznägel*, *Stiefelstrupfen*, *Schnürriemen*, *Woll-Börteln*, *Wollschnüre*, *Lampendocht*, *Futterwolle*, *Watta*; aller Sorten *Mousselin*-, *Perkail*-, *Wallis*- und *Körperbänder*, gestreifter *Schürzen*- und *Fatschenbänder*, zugerichteter und unzugereiteter *Leinenbänder*, dann *Fischbein*, *Rohr*, *Crinoline-Federn*, *Nadeln*, *Hafeln*, *Knöpfe*; aller Gattungen *Hemdknöpfe*, darunter die wegen ihrer Dauerhaftigkeit allgemein beliebten von englischem *Maschinzwirn* mit sehr starken Ringeln, welche sich nicht biegen.

Dasselbst befindet sich auch ein grosses Lager von *Crinolins* u. *Rosshaar-röcken*, *Handschuhen*, gewirkten und gestrickten *Strümpfen*, *Hosenträgern*, *Organ-tin*, *Futter-Leinwand* und vielen andern derlei Artikeln.

# Moll's Seidlitz-Pulver

Central-Versendungs-Depot en gros & en detail

Apotheke „zum Storch“

Tuchlauben, gegenüber Wandel's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. ö. W.

## Der zuverlässigste Selbst-Arzt

durch das neue Wunder-Heilmittel

### Franzbranntwein und Salz.

Zur Hilfe der leidenden Menschheit.

Bei allen inneren und äußeren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alle Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art zc. zc.

entdeckt von dem Engländer **Will. Lee.**

Der echte Franzbranntwein mit Salz ist zu beziehen von der Apotheke zum Storch, Stadt, Tuchlauben Nr. 8, Wien.

## Sehr billige Betten

sowie Ausstattungen

von ordinärster bis feinsten Qualität, bestehend in ganzen Betten, als auch in einzelnen Bettartikeln, nämlich:

### k. k. priv. elastische Eisenbetten

Strohsäcke, Matratzen, elastische Einsätze für Holzbetten, Lucheten, Polster sammt erforderlicher Bettwäsche, abgenähte Bettdecken von allen Stoffen, Flanelldecken, Kissen und Laufteppiche zu Fabrikspreisen. Auch hält Unterzeichneter in seinem Fabrikslokale ein großes Lager zu den billigsten Preisen von Bettfedern, Flaumen und Dunen, desgleichen gefottene Mosshaare, sowohl in Groß- als Kleinverkauf.

### J. Pauly,

Bettwaaren-Fabrikant.

Niederlage:

Stadt, Spiegelgasse 1, Ecke vom Graben.

Filiale:

Wieden, Margarethenstraße 25.

Fabrik und Verkaufs-Magazin:

Dosestadt, Lerchensfelderstraße 36.



Die kais. kön.

privilegirte

Versicherungs=

Gesellschaft

# OESTERR. PHÖNIX IN WIEN

mit einem Gewährleistungsfonde von

Fünf Millionen Gulden österreichischer Währung

übernimmt nachstehende Versicherungen:

- a) gegen Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag, sowie durch das Löschen, Niederreißen und Ausräumen an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Fabriken, Maschinen, Einrichtungen von Brau- und Brennerien, Werkzeugen, Möbeln, Wäsche, Kleidern, Geräthschaften, Waarenlagern, Vieh, Acker- und Wirthschaftsgeräthen, Feld- und Wiesenfrüchten aller Art in Ställen, Scheuern und Tristen verursacht werden;
- b) gegen Schäden, welche durch Dampf- und Gasexplosionen herbeigeführt werden;
- c) gegen Schäden in Folge zufälligen Bruches der Spiegelgläser in Magazinen, Niederlagen, Caffeehäusern, Sälen und sonstigen Localitäten;
- d) gegen Schäden, welchen Transportgüter und Transportmittel auf der hohen See, zu Lande und auf Flüssen ausgeföhrt sind; Seeversicherungen, sowohl pr. Dampfer als per Segelschiff von und nach allen Richtungen;
- e) gegen Schäden, welchen Bodenerzeugnisse durch Hagelschlag erleiden können; und endlich
- f) Capitalien und Pensionen, zahlbar bei Lebzeiten des Versicherten oder nach dem Tode desselben, sowie auch Kinder-Ausstattungen, zahlbar im achtzehnten, zwanzigsten und vierundzwanzigsten Lebensjahre.

## Beispiel zur einfachen Lebens-Versicherung:

Die zu entrichtende Prämie zur Versicherung eines nach dem wann immer erfolgenden Ableben auszuzahlenden Capitales von ö. w. fl. 5000 beträgt im Beitritts-Alter von

30 Jahren	35 Jahren	40 Jahren	45 Jahren
nur ö. w. fl. 26.50 fr.	ö. w. fl. 31.— fr.	ö. w. fl. 36.50 fr.	ö. w. fl. 44.50 fr.
vierteljährig, ohne Antheil am Gewinn, und			
nur ö. w. fl. 30.50 fr.	ö. w. fl. 36.— fr.	ö. w. fl. 42.50 fr.	ö. w. fl. 52.— fr.
mit Antheilnahme am ganzen Reingewinn.			

Die vorkommenden Schäden werden sogleich erhoben und die Bezahlung sofort veranlaßt.

## Der Verwaltungsrath.

Der Präsident:

Der Vice-Präsident:

**Jugo Altgraf zu Salm-Reifferscheid.**

**Josef Ritter von Wallmann.**

Die Verwaltungsräthe:

Johann Freiherr von Herring, Ferdinand Hüffel, Franz Klein Edler von Wiesenberg, Johann Freiherr von Liebig, Otto Seebe, Eduard Straße, Carl Gundacker Freiherr von Suttner.

Der Director:

**Christian Seim.**

Statuten und Prospeete werden unentgeltlich verabsolgt und jede Auskunft mit größter Bereitwilligkeit ertheilt im

**Bureau: Stadt, Riemergasse Nr. 2, im 1. Stock,**

sowie auch bei allen General-, Haupt- und Special-Agenten der Gesellschaft.

# Die Wechselstube

von  
**G. J. Heimann's Söhne in Wien**  
3 Kärntnerring 3

empfiehlt sich zu dem

**Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industrie-Papiere, Lose,  
Gold- und Silbermünzen,**

beforgt

**Incasso von Wechseln auf alle grösseren Städte Europas**

und zahlt

**alle Coupons zur Verfallszeit provisionsfrei aus.**

R. k. austr.  privilegierte

## Fenster- und Thürverschlüsse mit Excentertrieb.

Diese neuen Verschlüsse finden allgemeine Verwendung und wurden schon bei kommunalen Bauten der Stadt Wien als auch bei mehreren ärarischen Bauten verwendet. Zugleich empfiehlt sich der Unterzeichnete einem P. T. Publikum zur Ausführung aller möglichen Bau- u. Maschinenschlosser-Arbeiten, als: Konstruktionen nach allen möglichen Zeichnungen, wie: genietete Träger, schmiedeerne Fenster, Glashäuser etc.

**Heinrich Sasse, Schlossermeister,**

Wien, Stadt, Weiburggasse Nr. 18.

## ORTHOPÄDISCHE HEILANSTALT

des

**Doktor Heinrich R. v. Weil**

früher in Unter-Döbling,

seit Mai 1867: Währing (nächst Wien), Stiftgasse Nr. 59.

Der Vorstand dieses Institutes wohnt in der Anstalt und führt die gesammte Leitung. Die ärztliche Behandlung durch den Instituts-Vorsteher betrifft vorzugsweise Verkrümmungen und Verunstaltungen des Körpers, Verbildung und Entzündung der Knochen und Gelenke, Verkürzung und Zusammenziehung der Sehnen, Schwund und Lähmung der Muskeln. Den Angehörigen der Patienten steht die Wahl von Consiliar-Aerzten frei. — Sorgfältige Pflege und Verköstigung der Zöglinge sowohl in gemeinschaftlichen als in separirten Zimmern. — Gymnastische Uebungen; Unterricht in Wissenschaften, Sprachen, Musik.

Nähere Besprechungen, Consultationen, Programme und Aufnahme in der Anstalt.

Kaiserl. königl. konzessionirtes

## Universal-Speisen-Pulver des Dr. Gölis.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die **Verdauung** und **Blutreinigung**, auf die **Ernährung** und **Kräftigung des Körpers**. Dadurch wirkt es bei täglichem (zweimaligem) und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei **Verdaunungschwäche**, **Sodbrennen**, **Anschoppungen der Baucheingeweide**, **Trägheit der Gedärme**, **Gliederschwäche**, **Hämorrhoidal-Leiden** aller Art, **Erfroren**, **Kropf**, **Neigung**, **Selbstsucht**, **allen chronischen Hautausschlägen**, **periodischen Kopfschmerz**, **Wurm- und Stein-Krankheit**, **Verstopfungen**; es ist ein bewährtes diätetisches Mittel in der **eingewurzeltsten Gicht** und in der **Zuckerhose**. Bei **Mineralwasserkuren** leistet es sowohl vor, als während des Gebrauches derselben, sowie zur **Nachkur** vorzügliche Dienste.

Preis einer großen Schachtel 1 fl. 26 kr., einer kleinen 84 kr. öst. Währ.ung.



Zum Schutze gegen Fälschungen mache ich aufmerksam, daß das **echte Universal-Speisenpulver** mit dem **Siegel Dr. Gölis** verschlossen, jede Schachtel mit der Schutzmarke versehen und von außen mit der Firma bezeichnet ist:

**K. k. konzess. Universal-Speisen-Pulver des Dr. Gölis in Wien.**

Zu haben in allen renommirten Apotheken **Wiens** und im **Central-Versendungs-Depot: Wien, Stefansplatz Nr. 6 (Zwettlshof).**

Kais. k. priv.

# allgemeine Asssekuranz

(Assicurazioni Generali).

Gegründet im Jahre 1831. Sitz der Gesellschaft in Triest.

Repräsentirt in Wien durch das Bankhaus

**Simon G. Sina.**

Bureau: Stadt, Lugeck Nr. 1.

Gewährleistungsfond

**Siebenundzwanzig Millionen und 483.450 Gulden österr. W.**

Im Jahre 1868 wurden für 14.129 vorgefallene Schäden 4 Millionen und 681.265 Gulden bezahlt, wonach die Seitens der Gesellschaft bisher geleisteten Gesamt-Entschädigungen, inclusive des Jahres 1868, mehr als

**72 Millionen 437.677 Gulden ö. W.**

betragen.

Die k. k. priv. **allgemeine Asssekuranz** umfaßt alle Zweige des Versicherungswesens. Sie hat die Lebensversicherung zuerst, nämlich im Jahre 1831, in Oesterreich eingeführt und war stets mit unausgesetzter Sorgfalt bemüht, hierin die möglichsten Vortheile zu gewähren, wobei sie nicht unterließ, die wichtigsten Erfahrungen, welche das Ausland und namentlich England in dieser so wohlthätigen Institution gemacht hat, sich anzueignen und, den Bedürfnissen der Jetztzeit angepaßt, noch weiter zu kultiviren.

## Die Gesellschaft versichert:

- a) Kapitalien und Renten, zahlbar nach dem Ableben des Versicherten.  
Kapitalien und Renten, zahlbar an den Versicherten selbst oder an eine von ihm bezeichnete Person.  
Leibrenten, sogleich oder nach einem bestimmten Zeitraume beginnend, gegen Baarzahlung oder käufliche Ueberlassung von Häusern, liegenden Gütern, Hauszinsen u. dgl., nebstdem geht sie noch jede gewünschte Kombination von Lebensversicherungen ein.
- b) Gegen Feuerschäden bei Gebäuden, beweglichen Gegenständen und Feldfrüchten.
- c) Gegen Hagelschäden bei Bodenerzeugnissen.
- d) Gegen Elementarschäden bei Transporten zur See, auf Flüssen und zu Lande.

 Auskünfte jeder Art und Drucksorten werden bereitwilligst ertheilt im Bureau der Gesellschaft: Stadt, Lugeck Nr. 1, oder von deren Agenten.

Die kais. kön.  privilegirte

## Linzer Teppich-Fabriks-Niederlage

des

Josef Pierzen in Wien

Hohenmarkt Nr. 13, 1. Stock

empfeht

ihr wohlaffortirtes Lager aller Arten Fußteppiche, als: Smyrna-Teppiche, Teppiche zum Belegen ganzer Zimmer, Sofa-Teppiche, Bettvorlagen, Lauf- und Stiegen-Lücher, Double-Cloth, Cocos- und Manilla-Läufer, Cocos-Matten 2c. 2c. in den neuesten und geschmackvollsten Dessins zu den billigsten Fabrikspreisen.

## Bau-Materialien.

Ferdinand Strohmayr

Wien, Stadt, Landhausgasse Nr. 2.

Haupt-Niederlage von Kuffsteiner Portland-Cement, sowie alleiniges Depot für Wien und die Umgegend des Patent-Portland-Cement und Keene's Patent-Marmor-Cement aus der alten, patentirten und größten Fabrik in England J. B. White & Brothers in London.

### Lager

von echtem Kuffsteiner hydraul. Kalk, Schottwiener Stuccatur- u. allen Gattungen feinsten Alabaster-Gypss, Kies- und Ziegelmehl, Wienerweiß und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Garantie unverfälschter Qualität zu den billigsten Preisen.

## Wallishausser'sche Buchhandlung

(Josef Klemm)

in Wien, am hohen Markt.

Wir empfehlen unser Geschäft der geneigten Beachtung des P. C. Publikums. Wir halten außer unseren eigenen Verlagsartikeln stets ein komplettes Lager von allen neueren und besseren Erscheinungen des Büchermarktes.

Billige Preise, pünktliche Ablieferung der pränumerirten Beischriften und Bücherhefte, richtige und schnelle Erledigung briestlicher Aufträge werden zugesichert.

Wir kaufen für unser Antiquariat ganze Bibliotheken und einzelne werthvolle alte Drucke zu guten Preisen.

Wallishausser'sche Buchhandlung

(Josef Klemm) in Wien.



# V. Mayer's Söhne

Juweliere

Gold- und Silberwaaren-Fabrikslager

gegründet im Jahre 1810.

**Wien, Stefansplatz**  
neben Gerold's Buchhandlung.

Ein- und Verkauf von Juwelen-, Gold- und Silberwaaren.

## Blasbülge und Feldschmieden

sind in großer Auswahl



stets zu haben in der

k. k.

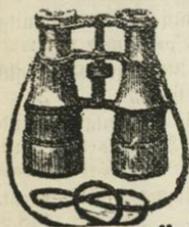
Hof-

## Blasbalg- & Armee-Feldschmieden-Fabrik

des

Josef Schaller

Wien, Leopoldstadt, rothe Sternengasse Nr. 15.



## Die Fabrik von Stettinger & Comp.

Wien

Stadt, Kärntnerstraße 6 & Wieden, Margarethenstraße 2

Optiker, Mechaniker und k. k. beideter Schähmeister  
empfiehlt ihre bereits mit drei Preismedaillen ausgezeichneten,  
renommirten feinst geschliffenen grauen Brillen u. Nasen-

zwickler, vorzüglichen Fernröhre mit zwanzigfacher Vergrößerung von  
fl. 5.— bis 30 fl., ferner ausgezeichnete Operngucker mit 6, 8, 12 und 18 Gläsern,  
wegen ihrer Schärfe u. enormen Vergrößerung besonders für das neue Opernhaus geeignet, im Preise zu fl. 5, 8,  
10, 12, 15, 18, 20 bis 40 fl., ausgezeichnete Brillen, Nasenzwickler und Lorgnet-  
ten zu fl. 1 bis 3 fl., ferner Lupen, Compasse, alle Sorten Thermometer, Barometer u.  
echte Schweizer Reißzeuge zu staunend billigen Fabrikspreisen. Provinz-  
Aufträge werden gegen Postnachnahme bestens  
effektuiert.

# Versicherungs-Gesellschaft „Donau.“

Uebersicht des Activ-Vermögens der Gesellschaft am 1. Januar 1869.

Grundcapital in 5000 Actien à fl. 200	Bolleinzahlung	fl. 1,000.000.—
Prämien-Reserve der Feuerversicherung . . . . .		fl. 391.851.92
"      "      Transportversicherung . . . . .		fl. 7.447.07
"      "      Lebensversicherung . . . . .		fl. 868.781.47
Reserve für unerledigte Feuerschäden . . . . .		fl. 98.500.—
"      "      Transportschäden . . . . .		fl. 40.138.—
Capital-Reserve . . . . .		fl. 37.500.—
		<hr/>
		fl. 2,443.818.46

welche in sicheren Prioritäts-Obligationen und Pfandbriefen, Lombardanlehen, Realitäten laut detaillirtem Rechnungs-Abschluß angelegt sind.

## Verwaltungsrath:

- Wilh. Freih. v. Senikstein**, Commandeur und Ritter m. h. Orden, holländ. General-Consul etc. Präsident.
- Leopold Ritter von Wertheimstein**, Director der Kaiser Ferdinands-Norrbahn, I. bair. Consul, Ritter m. h. Orden etc., Vice-Präsident.
- Gustav Figdor**, vom Hause S. Figdor & Söhne.
- Julius Ritter v. Goldschmidt**, vom Hause S. M. v. Rothschild, k. preuß. Vice-Consul, Ritter etc.
- Franz Ritter v. Gopfen**, Director der Bodencredit-Anstalt, Vice-Präsident des Reichsrathes, Ritter etc.
- Dr. Ludwig Lichtenfern**, Hof- und Gerichts-Advokat, Ritter etc.
- Friedrich Knoblauch**, General-Director, } der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.
- H. Lange**, Director
- Fr. Koch**, General-Director d. Magdeb. Hagelversicherungs-Gesellschaft.
- General-Director: **Carl Goldsch.**
- Stellvertreter des General-Directors: **S. Hertel**, Director.

Directions-Bureau: Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 14.

# Allgemeine österreichische Baugesellschaft.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Wien, Stadt, Freyung Nr. 1 und ist unter der Firma: „Allgemeine österreichische Baugesellschaft“ in das Handelsregister des Wiener k. k. Handelsgerichtes eingetragen. Gegründet am 20. März 1869.

## Zweck der Unternehmung.

- Die Ausführung von Bauten aller Art;
- die Uebernahme der Ausführung und Leitung von Staats- und Communalbauten;
- die nutzbringende Verwerthung der von der Gesellschaft für eigene Rechnung ausgeführten Bauten sowohl durch Veräußerung, Vermietzung oder Verpachtung, als auch im Wege der eigenen Regie, endlich
- die Unterstützung von Bauunternehmern zum Zwecke der leichteren Bauausführung durch Uebernahme von Lieferungen für dieselben, Gewährung oder Vermittlung von Crediten, oder auf eine andere Weise.

Dauer der Gesellschaft: 50 Jahre.

Fond: 20 Millionen Gulden in 100.000 Stück Aktien à pr. 200 fl., welcher durch Ausgabe von Aktien oder verzinslichen Obligationen erhöht werden kann. Sisherige geleistete Einzahlung 30%.

## Verwaltungsrath.

- Johann Freiherr von Mayer**, Präsident.
- Dr. Jul. Newald**, 1. Vice-Präsident. **Wilh. Ritter v. Boschan**, 2. Vice-Präsident.
- Th. Bauer**, **Rud. Ditmar**, **Gust. Ritter v. Epstein**, **D. Bernh. Friedmann**, adm. Dir., **Mich. Grünebaum**, **Max Lustig**, **Abalb. Freih. v. Newwall**, **Joh. Rebel**, **Carl Tich**, Verwaltungsräthe.

Die  
**k. k. priv. Eisenmöbel-Fabrik**

von  
**R. Rigl & Comp.**

**WIEN**

Leopoldstadt, Franzensbrückengasse Nr. 11,

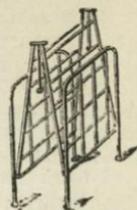
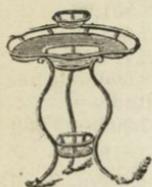
Niederlage: Stadt, Volkzeile Nr. 24

empfiehlt alle Gattungen

**Garten-, Salon- und Reise-Möbel**

zu den billigsten Fabrikspreisen.

Illustrirte Preis-Courante gratis. — Es wird eruchtet, die Firma zu beachten.



**Pergament-Couverts**

mit Sicherheits-Verschluss.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich meine **k. k. priv. Brief-Couverts** mit **Sicherheits-Verschluss** zum Schutze des Briefgeheimnisses und gegen Spolirungen aller Art, sowohl für Geld- als auch recommandirte Postsendungen in den Handel gebracht habe, und sind solche in allen Papier- und Schreibrequisiten-Handlungen der Monarchie zum Verkaufe vorrätzig.

**Albert Eckstein**

technischer Chemiker und Pergament-Fabrikant,  
Wien, VI. Bezirk, Morizgasse 4.

**Selbstbefeuchtungs-Stampiglien-**

und

**Hochdruckpressen-Fabrik**

verbunden mit einem

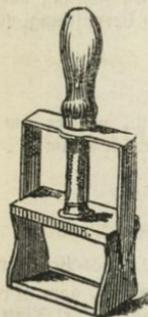
**Graveur-Atelier**

des

**Ignaz Hecht in Wien**

Leopoldstadt, Komödiengasse 6

liefert alle in dieses Fach einschlagenden  
Arbeiten zu Fabriks-Preisen.



gravirt mit Firma  
fl. 4—16.



gravirt mit Firma  
fl. 4.50—10.



gr. m. Firma fl. 3—5.

Die im Jahre 1866 gegründete, vom k. k. Staats-Ministerium concessionirte  
gegenseitige

# Lebens-Versicherungs-Bank **PATRIA**

**IN WIEN**

übernimmt unter überaus günstigen Bedingungen Versicherungen auf das menschliche Leben nach den verschiedenen Combinationen, insbesondere leistet dieselbe:

1. Versicherungen von Capitalien auf den Todesfall, einschließlic der Begräbnis-kosten-Versicherungen;
2. Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebensfall, Heiratsausstat-tung und Altersversorgung;
3. Versicherungen von Capitalien und Pensionen auf zwei verbundene Leben, und Kinderversicherungen; sie übernimmt endlich auch
4. die Bildung und Leitung von gegenseitigen Ueberlebens-Cassen (Erbchaftscassen), behufs schnellerer Vermehrung der gemachten Einlags-Summen.

Die Bank gewährt den Versicherten alljährlich nach Abzug der Verwaltungskosten den gesammten Gewinn als Rück-Dividende.

Aufnahmen werden vermittelt und Statuten, Prospecte, Tarife und jede ge-wünschte Auskunft unentgeltlich und mit der größten Bereitwilligkeit ertheilt, sowohl bei dem Directorium in Wien (Kärntnering Nr. 2) als auch bei den General- und Haupt-Agenturen in Brünn, Debreczin, Graz, Großwardein, Kaschan, Lagenfurt, Mistel, Kronstadt, Lemberg, Linz, Groß-Meseritsch, Debenburg, Olmütz, Pest, Prag, Presburg, Szegedin, Temesvár, Teschen, Troppan, Wr. Neustadt, Zwittau, sowie bei den an allen anderen namhafteren Orten der Monarchie bestehenden Bezirks- und Sub-Agenturen.

Das Directorium.

**DR. WEIGER'S**

Nachfolger, gew. Assistent und Stellvertreter

**Zahnarzt A. Hermann**

Kärntnerstrasse Nr. 8.

Schmerzlose Zahnoperationen mit Aether

werden wie seit 20 Jahren ausgeführt und die Zahl von mehr als 100.000 Operirten gibt glänzendes Zeugniß für dieses eben so sichere als unschädliche Mittel.

**Ordinationsstunden für Operationen**

mit und ohne Narkose

Plombirungen und zum Einsetzen künstlicher Zähne aus Gold,  
Platina, Vulkanit

sind täglich von 9 bis 5 Uhr.

# Erster allgem. Beamten-Verein

der

## österr.-ung. Monarchie.

### Bureau:

Wien, Stadt, Himmelpfortgasse Nr. 6.

**Präsident:** Carl Friedrich Sellmann Ritter von Norwill, Ritter des Ordens der eisernen Krone und anderer hoher Orden, emeritirter Generalsecretär der Kaiser Ferdinands-Nordbahn &c.

**Vizepräsidenten:** Franz v. Schmidt-Jabierow, k. k. Sectionsrath im Ministerium des Inneren, Ritter des Ordens der eisernen Krone, und Wenzel de Saglio, General-Inspector der österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft &c.

**General-Secretär:** F. Oscar Sastl.

### Zweck des Vereines:

Interessenförderung des Beamtenstandes nach den Grundsätzen der Gegenseitigkeit und Selbsthilfe, insbesondere:

1. durch Kranken-Versicherung,
2. durch Lebens- und Renten-Versicherungen in 12 verschiedenen Versicherungs-Combinationen für den Todes- und Lebensfall, für Kinderausstattungen, Altersversorgung, dann Witwen- und Waisenversorgung zu den billigsten Prämien,
3. durch Ansammlung von Ersparnissen und Vermittlung von Vorschüssen.

Innerhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie können sämtliche Staats-, Landes-, Gemeinde-, Herrschafts-, Eisenbahn- und Privatbeamte, Gemeindevertreter, Seelsorger, Lehrer, Erzieher, Aerzte, Advocaten, Notare, Offiziere u. s. w. dem Vereine als Mitglieder beitreten.

In die Versicherungs-Abtheilungen werden auch Nichtbeamte jedes Berufes als Theilnehmer aufgenommen.

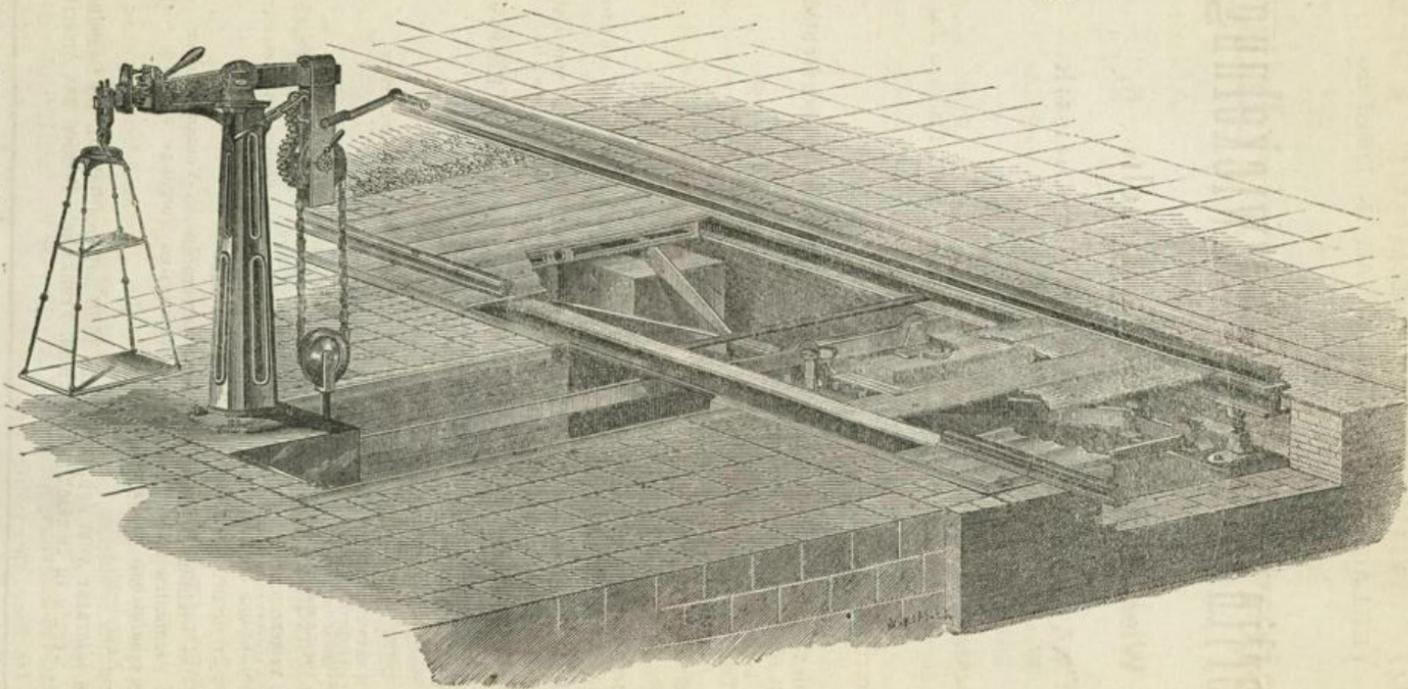
Seit Gründung des Vereines bis 1. Juli 1869 sind dem Vereine 12.245 Beamte als Mitglieder beigetreten.

In der Lebens-Versicherungs-Abtheilung standen am 1. October 1869, 5080 Verträge über fl. 4,082.314 und fl. 13.208 Renten in Kraft, und wurden im Ganzen fl. 80.858 Schäden an die Versicherten ausbezahlt. Der Prämien-Reservofond ist in seiner ganzen mathematisch ermittelten Höhe durch Werth-Effecten bedeckt, die im Interesse der größeren Sicherheit bei der k. k. priv. Nationalbank in Wien deponirt sind.

Die Vorschuß-Abtheilung zählte am 1. Juli 1869 28 Vorschuß-Consortien mit 2506 Theilhabern. Die baar eingezahlten Antheileinlagen betragen fl. 133.502 und wurden im ersten Semester 1869 1213 Vorschüsse im Betrage von fl. 117.745 erteilt.

# Decimal- & Centimal-Brücken-Waagen-Fabrik

Leopoldstadt, Taborstrasse 39.



WIEN

Paul Hoffmann, Privilegiums-Inhaber.

VERLAG VON J. GUTTENTAG IN BERLIN.

# Berlin und seine Entwicklung.

## Städtisches Jahrbuch

für

Volkswirtschaft und Statistik.

Dritter Jahrgang.

**1869.**

Herausgegeben vom statistischen Bureau der Stadt. Mit 1 Plan von Paris.

Preis 2 fl. 50 kr.

### INHALT.

A. Die wichtigsten Bestimmungen für das gesammte Verkehrsleben der Stadt.

- |  |  |
|--|--|
| a) Postbehörden und Postanstalten in Berlin.               | d) Marktverkehr.                               |
| b) Telegraphenbehörden und Telegraphenstationen in Berlin. | e) Einzelne Verordnungen.                      |
| c) Strassenverkehr.  | f) Museen, Theater etc. Interessen-Berechnung. |

### B. Abhandlungen.

Ueber die Haus und Miethssteuer in Berlin. Von E. Bruch.  
Die Gruppierung der Industrie in den grossen Städten. Von Dr. Etiennes Laspeyres.  
Ueber die Einführung eines Prämiensystems zur Ersparung von Heizmaterialien in der Gemeindeverwaltung. Von Dr. H. Schwabe.  
Die Baumnoth in grossen Städten.  
Zur Organisation der Wohlthätigkeits-Armenpflege in Berlin. Von E. Bruch.  
Entwicklung der öffentlichen Irrenpflege in Berlin. Von Dr. Croner.  
Statistik von Berlin. Von Dr. H. Schwabe.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Stadtgebiet.                                 | 11. Sociale Selbsthilfe.                               |
| 2. Grundeigenthum.                              | 12. Das Armenwesen.                                    |
| 3. Bevölkerung.                                 | 13. Polizei- und Gefängniswesen.                       |
| 4. Landwirthschaft und Viehzucht.               | 14. Die Schulen und der Unterricht.                    |
| 5. Hüttenproduktion in Mineralien und Metallen. | 15. Kirche und Gottesdienst.                           |
| 6. Die Neubauten.                               | 16. Presse und Literatur.                              |
| 7. Handel und Industrie.                        | 17. Arbeitende Klassen.                                |
| 8. Verkehr.                                     | 18. Oeffentliche Gesundheitspflege.                    |
| 9. Versicherungswesen.                          | 19. Steuern.   |
| 10. Preise und Consumtion.                      | 20. Finanzielle Resultate des Stadthaushalts pr. 1867. |

### Berliner Chronik.

- I. Die wichtigsten Beschlüsse der Stadtverordneten-Versammlungen.
- II. Pragmatische Darstellung der wichtigsten Vorgänge auf dem wirtschaftlichen und socialen Gebiete.
- III. Nekrologe.

Die Literatur vom Jahre 1867 und 1868 auf dem Gebiete des Gemeindegewesens in Deutschland, England, Frankreich, Belgien und Amerika.

Im Verlage der  
**G. J. Manz'schen Buchhandlung**

in Wien, Kohlmarkt Nr. 7

ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

# Andreas Haidinger's Selbstadvokat

oder

**gemeinverständlich Anleitung**

wie man sich in

**Rechtsgeschäften aller Art selbst vertreten,**

sich vor Mißgriffen und nachtheiligen Folgen bewahren, und die nöthigen  
schriftlichen Aufsätze wie:

**Eingaben, Gesuche, Rekurse, Kontrakte** &c. &c. ohne Hilfe eines Advokaten  
vollkommen rechtsgiltig abfassen kann.

Auf Grundlage der neuesten Gesetze

und mit besonderer Rücksicht auf

das neue Gebührengesetz, das Handelsgesetzbuch, die Notariats-Ordnung, das  
Ehegesetz, das Verfahren in Civilprozessen jeder Art, sowie in Wechsel- und  
Cridasachen, die Gewerbe-Ordnung, die Vorschriften über Militärstellung und  
Entlassung &c.,

und insbesondere auf die gegenwärtig in Ungarn geltenden Justizgesetze,  
durch mehr als 400 Beispiele und Formularien erläutert.

**Dreizehnte vermehrte und verbesserte Auflage.**

Preis geheftet 2 fl. 50 kr. ö. W.

Dauerhaft in engl. Leinwand gebunden 3 fl. ö. W.

Dieses gediegene Buch, in nahezu 45.000 Exemplaren schon verbreitet, hat trotz der vielfachen Nachahmungen, die seit seinem Bestehen erschienen sind, nicht aufgehört den Kreis seiner Freunde zu erweitern, und ist, Dank der großen Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, die der Herstellung einer jeden neuen Auflage gewidmet wurde, immer noch das Beste und Ausführlichste unter den Büchern seiner Kategorie.

„Haidinger's Selbstadvokat“ ist wieder im genauesten Einklange mit dem neuesten Stande der Gesetzgebung und darf mit gutem Gewissen und auf das Angelegentlichste allen Handels- und Gewerbsleuten, Gemeinde-Vorständen und Gemeinderäthen, sowie Allen, die in Gemeinde-Angelegenheiten Stellen bekleiden, empfohlen werden.

Seine solide Ausstattung und ein für seinen Umfang (mehr als 40 enggedruckte Bogen) ungewöhnlich billiger Preis, geben ihm außerdem noch einen Vorzug vor allen andern ähnlichen Werken.

Er bringt ein klares, faßliches Bild der Organisation der politischen und Gerichtsbehörden und nebst einer großen Anzahl Formularien von Eingaben, Gesuchen &c. &c. stets die Bezeichnung der Behörden, wo die betreffenden Angelegenheiten anhängig gemacht werden müssen.

Die  
**G. J. Manz'sche Buchhandlung in Wien**  
Kohlmarkt Nr. 7

hält stets auf Lager:

**Manz' Conversations-Lexikon.**  
Allgemeine Realencyclopädie

oder  
**Conversations-Lexikon für alle Stände.**  
Neue illustrierte Ausgabe der 3. gänzlich umgearbeiteten Auflage.  
Mit Karten und Illustrationen. 12 Bände oder 120 Hefte. Preis eines Heftes 40 fr.

**Drochhaus' Conversations-Lexikon.**

Allgemeines deutsches Real-Lexikon für die gebildeten Stände. — 11. Auflage.  
15 Bde. oder 150 Hefte. Preis pr. Heft 32 fr.

**Meyer's**

neues

**Conversations-Lexikon.**

Neue gänzlich umgearbeitete Auflage.  
Mit Karten und Illustrationen. 15 Bände oder 302 Hefte. Preis eines Doppel-Heftes 38 fr.

**Bibliothek**

der gesammten Handelswissenschaften,  
herausgegeben von  
André, Kleiskren, Borel etc.  
In Lieferungen zum Preise pr. Lieferung 63 fr.

**Payne's Universum**

und  
**Buch der Kunst.**  
10. Band in 20 Heften. Mit einer Gratisprämie.  
Preis eines Heftes 48 fr.

**Spamer's**

**Illustriertes Conversations-Lexikon**

für das Volk zugleich ein Orbis pictus für die Jugend.  
Mit 5000 Text-Illustrationen, zahlreichen werthvollen Extrabeilagen von Bunt- und Tonbildern.  
Vollständig in 60 Heften. Preis eines Heftes 32 fr.

**Karl Friedr. Becker's**

**Weltgeschichte.**

Achte bis auf die Gegenwart fortgeführte Ausgabe.  
Erscheint in 80 Heften à 32 fr. oder 20 Bänden à 1 fl. 20 fr.  
Bis jetzt verbreitet in 162,000 Expl.

**Unsere Zeit,**

deutsche Revue der Gegenwart.  
Monatsschrift zum Conversations-Lexikon.  
Neue Folge, herausgegeben von  
Rudolf Gottschall,  
in halbmonatlichen Heften à 38 fr.

**Die Gartenlaube.**

Illustriertes Familienblatt.  
Jährlich 13 Hefte. Preis eines Heftes 32 fr.

**Der Salon**

für Literatur, Kunst und Gesellschaft,  
herausgegeben von  
E. Dohm und Jul. Rodenberg.  
Jährlich 12 Hefte. — Preis pr. Heft 64 fr.

**Westermann's**

**Illustrierte deutsche Monatshefte**

für  
das gesammte geistige Leben der Gegenwart.  
Monatlich 1 Heft à 63 fr.

**Töchter-Album**

Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Bildung des Verstandes und Gemüthes der heranwachsenden weiblichen Jugend. Herausgegeben von  
Thelma von Gumpert.  
Monatlich 1 Heft à 32 fr.

**Die illustrierte Welt.**

Blätter aus Natur und Leben, Wissenschaft und Kunst, zur Unterhaltung und Belehrung, für die Familie, für Alle und Jedem.  
Jährlich 13 Hefte mit einer Gratisprämie in schönem Stahlstich. Preis eines Heftes 32 fr.

**Illustrierter Volks-Atlas der Geographie.**

In 52 Landkarten, 104 Bogen Text, einem Bilderatlas der Länder- und Völkertunde in Original-Holzsnitten und einem alphabetsischen Register der Ortsnamen.  
Vollständig in 52 Heften. Preis eines Heftes 48 fr.

**Die Gewerbehalle,**

Organ für den Fortschritt in allen Zweigen der Kunst-Industrie unter Mitwirkung berühmter Fachmänner redigirt von  
Wibb, Bäumer und J. Schnorr,  
mit vielen Illustrationen und Zeichnungen.  
Jährlich 12 Hefte. Preis eines Heftes 54 fr.

**Der Hausfreund.**

**Illustriertes Familienbuch.**

herausgegeben von  
Gans Wachenbush.  
Jährlich 16 Hefte. Preis eines Heftes 32 fr.

**D a h e i m.**

Ein deutsches Familienblatt. Mit Illustrationen.  
Erscheint jährlich in 13 Heften. Preis pr. Heft 36 fr.

**Ueber Land und Meer.**

Allgemeine illustrierte Zeitung.  
herausgegeben von  
F. W. Hackländer.  
Jährlich 18 Hefte. Preis eines Heftes 32 fr.

**Notted's**

**allgemeine Weltgeschichte**  
von den frühesten Zeiten bis zum Jahre 1870.  
8. Original-Auflage. Herausgegeben von  
Dr. W. Zimmermann.  
Mit über 100 Porträts, complet in circa 35 Heften.  
Preis eines Heftes 25 fr.

**Die heilige Schrift**

des Alten und Neuen Testaments.  
Aus dem Vulgate überetzt von Dr. S. F. v. Allioli.  
Pracht-Ausgabe mit 230 großen Bild. illustriert v.  
Gustav Doré.  
Complet in circa 60 Heften, groß Folio.  
Preis eines Heftes 75 fr.

# CARL FROMME

LEOPOLDSTADT WIEN GLOCKENGASSE 2

empfiehlt seine wohleingerichtete

## BUCHDRUCKEREI

zur Uebernahme

jeder Druckerarbeit in Schwarz, Farben, Gold, Silber etc.

unter

Zusicherung einer prompten und eleganten Ausführung  
mit

möglichst billiger Berechnung.

### WERKE IN ALLEN SPRACHEN.

Alle Arten

kaufmännischer und gewerblicher Formulare:

CIRCULARE

Adress- und Visiten-Karten, Briefköpfe

RECHNUNGEN

Facturen, Lieferscheine, Declarationen, Frachtbriefe

WAAREN-VERZEICHNISSE

Preis-Courante mit und ohne Illustrationen

PLACATE

Feine und gewöhnliche Etiquetten in jeder Grösse

Speise- und Wein-Tarife.

Familien-Anzeigen

Trau- und Sterbe-Parten, Programme

Einladungen, Tanzordnungen

etc. etc.

# Allgemeine GEWERBEBANK

Wien, Feinfaltstraße Nr. 11.

Präsident: L. Springer, I. Vicepräsident: Max Weiß, II. Vicepräsident:  
Dr. Karl Wunsch. Verwaltungsräthe: H. Dieckerhoff, Adolf Elk,  
Ed. Hauser, Coloman König, Dr. Moriz Müller, Prof. St. Sonndorfer.  
Direktoren: Eugen Sittner und Adolf Springer. Generalsekretär:  
Friedrich Winterberg.

## PROGRAMM.

Trotzdem in jüngster Zeit eine ganze Reihe neuer Banken entstanden ist, glauben wir doch die „Allgemeine Gewerbebank“ auf einer so speziellen Basis constituirte zu haben, daß sie vielen Bedürfnissen des Publikums, denen bisher weniger Sorgfalt zugewendet wurde, zu entsprechen im Stande sein wird. Die Principien der Association, welchen unser Jahrhundert so große wirtschaftliche Fortschritte verdankt, sind den verschiedenen Geschäftszweigen der „Allgemeinen Gewerbebank“ zu Grunde gelegt.

Dieselben theilen sich vornehmlich in drei Hauptzweige ab:

Der erste Theil umfaßt die Geschäfte der **Creditvereine**, welche auf dem Principe der gegenseitigen Haftung beruhen, und es jedem Theilnehmer ermöglichen, sich billiges Capital zu verschaffen.

Mit den Creditvereinen haben wir eine neue Einrichtung verbunden, welche bisher wohl in Oesterreich einzig dasteht, nämlich die **Sparfonde**. Jedem Credittheilnehmer wird ein **Sparconto** eröffnet, welches dem Inhaber eine weit höhere Verzinsung bietet, als bisher irgend eine Bank oder eine Sparcassa zu bieten vermag, da die Inhaber der Sparconti statutengemäß nach Verhältnis ihrer Einlagen mit 5% an dem **Reingewinne der Bank** participiren. Es wird darin wohl für jeden Credittheilnehmer die sprechendste Aufforderung liegen, sein Sparconto so hoch als möglich zu dotiren.

Der zweite Theil umfaßt das **Sparcassageschäft**, da die von der hohen Regierung genehmigten Statuten uns gestatten, **Einlagen von einem Gulden aufwärts** anzunehmen und zu verzinsen. **Ueber die eingelegten Beträge werden Einlagsbücher in derselben Weise ausgegeben, wie es die Sparcassen thun.**

Der dritte Theil umfaßt das **Bank-, Commissions- und Vor-schussgeschäft**. Die „Allgemeine Gewerbebank“ wird gegen eine geringe Provision alle Arten von Bank-Commissionsgeschäften zur Ausführung übernehmen, ferner Kauf- und Verkaufsaufträge auf Effecten, Werthpapiere, edle Metalle und Devisen zu den Tagescoursen ausführen, und sich überdies mit dem Wechselcompte befassen. Sie wird ferner alle an der Wiener-Börse notirten Werthpapiere **belehnen** und diesem Theile des Geschäftes ihre besondere Sorgfalt zuwenden.

Wir haben die Zuversicht, daß die „Allgemeine Gewerbebank“ sich in kürzester Zeit das vollste Vertrauen des Publikums erwerben wird, da sie **strenge Solidität und grösste Couance** zu ihrer Devise macht, und glauben daher die „Allgemeine Gewerbebank“ dem Wohlwollen des Publikums empfehlen zu dürfen.

Der Verwaltungsrath der allg. Gewerbebank.